

# Danke, Jan Schmitz (1924–2009)

Am 1. Mai ist unser Ehrenpräsident Jan Ph. Schmitz zwei Wochen vor seinem 85. Geburtstag verstorben. Die DLRG verliert damit eine ihrer bedeutendsten Persönlichkeiten und Würdenträger, einen Initiator und Macher zugleich.

Bereits kurz nach seinem Eintritt in die Ortsgruppe Bonn im Jahr 1960 startete Jan Schmitz eine seltene Ehrenamts-Karriere durch alle Gliederungen und mit zahlreichen Vorstandsämtern.



das just in diesem Jahr im Alter von 32 Jahren einer Erweiterung bedarf.

Aus gesundheitlichen Gründen gab Jan Schmitz 1983 das Präsidentenamt im Landesverband auf. Er wurde Ehrenmitglied und Ehrenpräsident des Landesverbandes und nahm auch diese Aufgabe bis zum Schluss sehr ernst. Dem LV und seinen Vorstandsmitgliedern stand er jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. So übernahm er zum Beispiel 1994 nochmals für fast vier Jahre die redaktionelle Leitung von „info aktuell“ und führte die Gespräche zur Neubesetzung des Präsidentenamtes während der schwierigen Phase im Jahr 2000. Auf Bundesebene wirkte Jan Schmitz in zahlreichen Arbeitsgruppen mit und gehörte fast zehn Jahre zum Präsidium. In seine Zeit als Präsidialvertreter der DLRG am Sitz des Bundes in Bonn fallen unter anderem die Verankerung der DLRG im (erweiterten) Katastrophenschutz und die Übernahme der Schirmherrschaft durch den Bundespräsidenten (erstmalig Professor Karl Carstens).

## Breite Anerkennung seiner Arbeit

Die Ehrenmitgliedschaft der DLRG wurde ihm auf der Bundestagung 1998 verliehen. Jan Schmitz war Träger aller Verdienstzeichen der DLRG, der Spoden-Gedächtnis-Plakette, des Herbert-Hannemann-Gedächtnispreises und des Ehrenrings des Landesverbandes Nordrhein. Außerdem war er Ehrenmitglied der Türkischen Wasserrettungsorganisation „Turk Can Kurtama Cemiyeti“ und Inhaber von türkischen und österreichischen Lehrscheinen. Öffentlich ausgezeichnet wurde Jan Schmitz mit dem Bundesverdienstkreuz I. und II. Klasse, deren Beantragung nicht über die DLRG erfolgte. Denn sein Wirkungskreis ging weit über die DLRG hinaus. Als gläubiger Christ engagierte er sich in seiner Pfarrgemeinde und im öffentlichen Leben. Dies ebenfalls hier zu beschreiben, würde mehrere Seiten füllen.

Die DLRG und ihre Mitglieder werden Jan Schmitz in dankbarer Erinnerung behalten. Seiner Frau, seinen Töchtern und seinen Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

*Der Vorstand des Landesverbandes*

erheblichen strukturellen Veränderungen führte. Monatelang „tingelte“ Jan Schmitz durch die Lande, um die Bezirke von der Sinnhaftigkeit dieser Änderungen zu überzeugen. Er legte großen Wert auf die Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeiten in der DLRG durch Ehrungen (z.B. Stiftung des Herbert-Hannemann-Gedächtnispreises, Vergabe-Ordnung für die Spoden-Gedächtnis-Plakette) und war maßgeblich treibende Kraft bei der Gründung der damaligen Verbandsinformation „info aktuell“, aus dem der heutige *Lebensretter Nordrhein* hervorging. Den hat er übrigens auch im hohen Alter ideell stark unterstützt.

## Für die Technik und das LV-Haus

Jan Schmitz machte sich auf allen drei Gliederungsebenen immer wieder ganz besonders für „die Technik“ stark und war unter anderem für die Aufteilung der Funktion „Technischer Leiter“ in Ausbildungs- und Einsatzleiter (1977–1979) mit verantwortlich. Er war an Planung und Konzeption des Rettungsbootes „Vieser Shadow“ beteiligt und forcierte, auch durch geschickte Verhandlungen mit dem Innenministerium, die einheitliche Ausrüstung der Rhein-anlieger-Bezirke mit diesen Booten. Wohl sichtbarste Frucht seines Schaffens in unserem Landesverband ist das LV-Haus,

Zunächst war er Wachgänger, Bootsführer sowie Ausbilder für Schwimmen und Rettungsschwimmen in der Ortsgruppe, wurde 1964 deren Leiter. Nach nur fünf Jahren legte er dieses Amt nieder, um sich verstärkt der Leitung des Bezirks zu widmen, in dem er zuvor auch schon als Presse- und Werbewart für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich war. In dieser kurzen Zeit hatte er bereits so deutliche Spuren hinterlassen, dass er zum Ehrenmitglied und Ehrenvorstandsmitglied der OG Bonn-Stadt ernannt wurde. Unter seiner Führung wurden im Bezirk Bonn erstmals in der DLRG überhaupt Bootsführerinnen ausgebildet und nacheinander acht Ortsgruppen und Stützpunkte gegründet. 1978 wurde er, ein Jahr nach Niederlegung der Leitung, zum Ehrenvorsitzenden des Bezirks ernannt. Über den Bezirk hatte Jan Schmitz längst auch den Weg in den Landesverbandsvorstand und in die Gremien der Bundesebene gefunden. Im LV bekleidete er zunächst Stellvertreter-Posten (Justiziar, Presse- und Werbewart, Leiter), ehe er 1973 dessen Leitung übernahm. In seine Amtszeit fiel die Umbenennung dieses Amtes in „Präsident“ (1979) und die kommunale Gebietsreform, die auch in der DLRG zu nicht un-